

de“ SCHMELLER ebd.; *daselbst soll die rechte Mißstatt seyn ... mit grossen Bäumen gebrucket* HOHBERG *Georgica* II,287.– Auch † mit Brettern belegen: „*man ... bruknete die Stadt ... wenn Kirchgänge und Proceßionen gehalten wurden*“ 1348 GEMEINER Chron. II,54.

3 mit einem Holzboden versehen, (Holzboden) legen.– **3a** mit einem Boden versehen, belegen, °OB, °NB, °OP, OF, °MF vereinz.: °*den Saustall mous ma bruckn* Nabburg; *brucken* „belegen den Boden eines Stalles“ SCHMELLER ebd.; *als die Sacristey gebrucket worden* Schirnding WUN 1666 SINGER Schacht 112.– **3b** (Boden) legen, °NB vereinz.: °*dö zwoa Tennbrücki müaßn nei bruckt wern* Reut PAN.

4: °*d'Sau hout bruckt* „den Riegelboden im Stall aufgerissen“ Ursulapoppenricht AM.

Etym.: Ahd. *bruggôn*, mhd. *brucken*, -ü-, Abl. von → *Brucke*; WBÖ III,1144.

SCHMELLER I,347.– WBÖ III,1143f.; Schwäb.Wb. I,1460; Schw.Id. V,547-549; Suddt.Wb. II,658.– DWB II,416f.; Frühhd.Wb. IV,1241; Mhd.Wb. I,1040; WMU 299; Ahd. Wb. I,1429.– S-106E3, W-43/60.

Komp.: [auf]b. wie → b.2: °*afbrugga* Gungolding EIH.

DWB I,630.

[aus]b. **1** dass., °OB, °NB, °OP vereinz.: °*d'Fouha* (Fahrwege) *wern asbruckt* Kchnthumbach ESB.– **2** wie → b.3a, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*da Bodn im Sauschtoi is z'noß, den miaß ma ausbrucka* Geisenfd PAF.

[ausher]b. **1** wie → b.2: °*mia miassn an Weg ausabrucka* Töging AÖ.– **2** wie → b.3a: °*mia miaßn an Stall außabrucka* ebd.– Auch: *mit Zement wiad da Saustai außabruckt wegn da Rätzn* „mit einem Zementboden versehen“ Mittich GRI.

[ein]b. **1** wie → b.1b: °*eibrucka* „Brücke mit Prügeln belegen“ Ruderting PA.– **2** wie → b.3a, °OB, °NB vereinz.: °*der Stall braucht nei eibruckn* Lenggries TÖL.– Auch: °*der hat sein Stall nei eibruckt* „gepflastert“ Passau.

WBÖ III,1144.

[über]b. **1** mit einer Brücke, einem Steg überbauen, °NB, OP vereinz.: *n Boch iwabrukn* Floß NEW.– **2** wie → b.2, °OB, °NB vereinz.: °*dös naße Stuck müßma mit Riegel überbrucken* Schrobensn.– **3** wie → b.3a: °, „Pflaster mit Holzladen überbrucka“ Mallersdf.

DWB XI,2,151; LEXER HWb. II,1610.– S-106E4. A.S.H.

†Brucker(er)

M. **1**: „Im Mittelalter ... religiöse Vereine, die man *Bruckerer* nannte, weil sie sich die Ueberbrückung von Flüssen ... zur Aufgabe gestellt haben“ VHO 24 (1866) 184.

2 best. Getreidemaß: *3 pruckher 2 Metzen* Bruck ROD 1596 VHO 5 (1839) 322; *Getraidmaäß (welches in ... Viertl, Prucker ... bestehet)* Ambg 1761 Slg der Kurpfalz-Baier. ... Landes-Verordnungen, hg. von G.K. MEYR, München 1784, II,1330.

Etym.: Mhd. *brucker*, Abl. von → *Brucke*; WMU 300.

Rechtswb. II,537; LEXER HWb. I,363; WMU 299f. A.S.H.

Brucket

N. **1** Knüppeldamm, °OB vereinz.: °*s Bruggat* Kohlgrub GAP.

2: °*Bruggat* Querhölzer einer Holzbrücke Garmisch. A.S.H.

brudeln → *brodeln*.

Bruder

M. **1** Bruder, Verwandter, °Gesamtgeb. vielf.: *a Bruada von unsera Großmuatta lebt a no* Haag WS; *dea draut san leiblönga Bruadan nôt* Gottsdf WEG; °*mei Brouda macht aufs Joa sei Abs* „Abitur“ Neukehn BUL; *de bein Mo sein Bruadern nogheiret* hat BAUER Oldinger Jahr 135; *O mei' armer Bua, mei' Briadei, was is denn dös!* MEIER Werke I,478 (Natternkrone); *daz tätten zwên bruoder rîche* Kaiserchr. 80,51; *Chrihstein seins pruder tohter* 1325 Rgbg. Urkb. I,273; *daß ... ein Ritter ... seinen Brudern ermordet* A.G. ERTL, Chur-Bayer. Atlas, Nürnberg 1687-1690, [I,]72f.– In festen Fügungen: „die drei Personen [der Dreifaltigkeit] nennt man hier ... *die drei Brüder*“ Grafenau STEPLINGER Altbayern 167.– *Unter Brüdern* ohne Übervorteilung: °*sagn ma drei Tausend, unta Brüada* U'föhring M; *dees iis unta Bröidan gout sei(n' 1000 Gül(d'n wert!* BRAUN Gr.Wb. 66.– *Brüderl auf allen Seiten* „Heuchler“ Mrteich TIR.– Ra.: *im (Ge-)Spiel | da gibt es | kennt man keinen B.* u.ä. keine Rücksicht, °OB, °NB, °OP vielf., °Restgeb. vereinz.: °*da gibt's koan Bruada und koa Schwesta* „besonders beim Geld“ Brunnen SOB; °*da kenn i koan Bruada net!* Schönbrunn LA; °*im Schpül ken i koin Brouder* Weiden; *Nicks Bruædar i' n Gspil!* SCHMELLER I,349; *dös laßt bleib'n; da gibts koan Bruader im G'spiel* STEPLINGER Obb.Märchen I,72;– °*da warn mia*